

## **2007 war ein starkes Autojahr**

Bern, Januar 2008. Wie bereits im Vorjahr haben die Autoverkäufe in der Schweiz auch 2007 stark zugelegt. Betrag der Zuwachs 2006 noch 3,9 Prozent oder rund 10'000 Fahrzeuge, ist er im vergangenen Jahr um 5,7 Prozent oder 15'253 Einheiten angestiegen und erreichte ein Gesamttotal von 284'674 neuen Personenwagen. Zum Vergleich: Die europäische Zuwachsrate beläuft sich auf 1.1 Prozent. Einen eigentlichen Taucher tat der deutsche Automarkt, verzeichnet er doch einen Rückgang um rund 9,2 Prozent.

Die erfreuliche Entwicklung der Autoverkäufe in der Schweiz dürfte vor allem auf die positive Entwicklung der Konjunktur, auf die dadurch merklich bessere Konsumentenstimmung sowie auf das gewachsene Modellangebot vor allem bei sparsamen und energieeffizienten Fahrzeugen zurückzuführen sein. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Klimadebatte scheinen Herr und Frau Schweizer bereit zu sein, ihren Teil zu einem besseren Klima mit dem Kauf eines neuen, technisch fortschrittlichen Autos beizutragen. Auch die stetigen Bemühungen der Schweizer Automobilimporteure, den Fahrzeugbestand spürbar zu verjüngen und unter anderem die mehr als 1,3 Millionen 10-jährigen und älteren Autos mit unvorteilhaften Emissionswerten zu ersetzen, tragen Früchte. „Das Angebot an treibstoffsparenden, energieeffizienten und mit wirkungsvollen technischen, die Umwelt entlastenden Eigenschaften ausgestatteten Autos ist da - wir müssen es den Käuferinnen und Käufern schmackhaft machen“, sagt Andreas Burgener, Direktor von auto-schweiz, und fährt weiter: „Heute gibt es mehr als 1'700 verschiedene Modelle in allen Klassen, die laut Energieetikette den Energieeffizienzkategorien A und B zugeordnet sind. Es geht nun darum, dass dieses Angebot seine Käufer findet.“

Erneut zugenommen hat in der Schweiz der Anteil der Dieselfahrzeuge. Von den 284'674 im letzten Jahr neu in Verkehr gesetzten Personenwagen hatten 92'566 oder 32.5 % (2006 = 30.0 %) einen sparsamen und effizienten Dieselmotor. Besonders erfreulich ist, dass davon fast 85 Prozent mit einem Partikelfilter ausgerüstet waren.

### **Weitere Auskünfte:**

Andreas Burgener  
Direktor

Eduard Daetwyler  
Public-Relations

Tel: 031 306 65 65  
E-Mail: [a.burgener@auto-schweiz.ch](mailto:a.burgener@auto-schweiz.ch)

Tel: 031 306 65 65  
E-Mail: [e.daetwyler@auto-schweiz.ch](mailto:e.daetwyler@auto-schweiz.ch)